

Sehr geehrter Herr Brill,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet um Beantwortung der nachfolgenden Fragen auf der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Ausschusses Kultur-Schule-Sport am 05. Mai 2010.

BÜNDNISGRÜNE Fraktion fordert Stellungnahme der Stadtverwaltung zur Sucht- und Gewaltproblematik in Schweriner Schulen.

1. An welchen Schulen sind Sucht-, Gewalt- und Mobbing Situationen besonders häufig?
2. Gibt es Schulen, in denen Unterricht in einzelnen Klassen kaum noch durchführbar ist?
3. Welche Aktivitäten unternimmt die Schulsozialarbeit im Umgang mit Gewalt, Mobbing und Sucht in den Schulhäusern?
4. Werden bei dieser Thematik geschlechtsspezifische Aspekte berücksichtigt?
5. Wie positioniert sich die Schulsozialarbeit im System Schule? Wird sie von den Lehrkräften überhaupt akzeptiert?
6. Gibt es präventive und interventive Handlungskonzepte?
7. Welche Präventionsprojekte gibt es bzgl. der Alkoholproblematik Jugendlicher?
8. Werden schulsozialarbeiterische Angebote evaluiert?
9. Ist die Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe konstruktiv? Welche Schwierigkeiten gibt es und wie sollen diese möglichen Schwierigkeiten gelöst werden?

Für Ihre Bemühungen vielen Dank!

Mit freundlichem Gruß

Simone Rudloff

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Stadtvertretung Schwerin
Am Packhof 2-6 (Stadthaus)
19053 Schwerin
Tel.: 0385/545-2970, Fax und AB: -2971
eMail: Fraktion-Buendnis90@Schwerin.de